

5. Januar 2004

### LH Pröll zum Jahresausblick 2004

#### Wollen gute Ausgangsposition umsetzen

„Das Jahr 2004 wird mit Sicherheit eines der herausforderndsten der letzten Jahrzehnte. Ich bin aber zuversichtlich, dass Niederösterreich diese Herausforderungen bewältigen wird“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der ersten „Forum NÖ“-Sendung in diesem Jahr. Der Landeshauptmann begründete diesen Optimismus vor allem mit der guten Entwicklung Niederösterreichs in den letzten Jahren. „Jetzt geht es darum, diese gute Ausgangsposition auch tatsächlich umzusetzen“, so Pröll.

Besondere Schwerpunkte in Niederösterreich werden heuer neben der Arbeitsmarktpolitik, insbesondere für die Jugend, auch der weitere Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sein, vor allem in Richtung Norden und Osten. Dazu sollen die bestehenden Kontakte zu den Nachbarstaaten weiter verstärkt und die Kontakte auf internationaler Ebene intensiviert werden. „Wenn wir konsequent diesen Weg weitergehen, werden wir Niederösterreich auch heuer wieder ein gutes Stück voranbringen“, zeigte sich der Landeshauptmann für 2004 zuversichtlich.

Optimistisch zeigten sich auch prominente Niederösterreicher wie beispielsweise der Vorstandsvorsitzende der Berndorf AG, Mag. Norbert Zimmermann. Er rechnet damit, dass nach dem schwierigen Jahr 2003 die Wirtschaft in Niederösterreich wieder anziehen wird. Sein Unternehmen verzeichnete seit Herbst des Vorjahres bereits wieder steigende Auftragseingänge. Offen bleibe jedoch die Frage, wie sich die Stärke des Euro im Vergleich zum Dollar auf die Wirtschaftsentwicklung auswirkt.

Sehr zufrieden ist auch die Haubenköchin Lisl Wagner-Bacher aus Mautern, die natürlich hofft, dass die Entwicklung heuer so weitergeht wie im Vorjahr. „Ich freue mich, dass auch meine Töchter mit so großer Freude dabei sind und sich im Betrieb so engagieren.“

Tischtennis-Weltmeister Werner Schlager will heuer wieder an seine Vorjahrserfolge anschließen. Dazu sei es aber notwendig, Leistungen auf so hohem Niveau wie im Vorjahr zu erbringen. Als die größten sportlichen Herausforderungen im Jahr 2004 nannte er die Olympischen Spiele und die Mannschafts-WM.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)